

Deutsche botanische Monatsschrift.

Organ für
Floristen, Systematiker und alle Freunde der
heimischen Flora.

Herausgegeben
von
Prof. Dr. G. Leimbach
Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint allmonatlich in der Stärke von mindestens einem Druckbogen und kostet innerhalb des deutschen Reiches pro Jahr 6 Mark, in Österreich-Ungarn 3 Gulden 72 kr.

Man abonniert entweder direkt beim Herausgeber, oder durch die Post (No. 1416 der Zeitungspreisliste), oder durch den Buchhandel (Kommissions-Verlag: Otto Klemm in Leipzig.)

V. Jahrg. Nr. 5.

Mai.

1887.

Inhalt: Blocki, *Gagea glauca* nov. spec., Blocki, *Sedum polonicum* nov. spec. Murr, über Farbenspielarten und Ähnliches aus Nordtirol (Schluss.) Geisenheyner, eine neue Kolonie von Ausländern in der Nähe von Kreuznach. De Rossi, Konservierung der Sammlungen, besonders des Herbariums. Korrespondenzen. Anzeigen.

***Gagea glauca* nova spec.**

Von Br. Blocki.

Diagnose: Ganze Pflanze mit einem intensiv hechtblauen Reif überzogen. Grundständiges Blatt steif, flach, unterseits mit drei Kielen, breit lineallanzettlich, von der Länge des Stengels oder denselben etwas überragend, an der Spitze kappenförmig zusammengezogen; stengelständige Blätter zwei, das untere lanzettlich, schmaler als das Grundblatt. Blüten 5—7, in einer Scheindolde auf langen Stielen. Perigonblätter lineallänglich, stumpf, an der Aussenseite grünlich und blau bereift.

Standort: In lichten Gebüsch an steilen Uferabhängen des Seretflusses in Bilcze und Blyszczanka (Südostgalizien), in Gesellschaft mit *Gagea lutea* Schult. recht zahlreich.

Bemerkungen: Diese *Gagea* art schliesst sich zunächst an *G. lutea* Schultes an, von welcher sie sich nur durch

die hechtblaue Farbe der Blätter und Stengel, sowie durch steiferes Grundblatt und etwas grössere Blüten unterscheidet, und ich würde dieselbe ohne Bedenken für eine blosse individuelle Abänderung der *G. lutea* Schult. deuten, wenn ihre Charaktermerkmale auch in der Kultur sich nicht als konstant erwiesen hätten.

Lemberg, im Mai 1887.

Sedum polonicum nova spec.

Von Br. Blocki.

Diagnose: Wurzelstock schief, kurz, mit rübenförmigen in eine lange Faser auslaufenden Knollen besetzt. Stengel bogig geneigt, fast liegend, kahl, wie die ganze Pflanze, samt den Blättern stark hechtblau bereift. Blätter sehr gedrunken, stets gegenständig, kreisrund bis rundlich-oval, fleischig, oberseits konkav, entfernt gezahnt, den Stengel tief herzförmig umfassend. Blüten weisslichgelb an der Spitze kapuzenförmig vertieft, in endständigen sehr gedrunkenen Trugdolden. Blütezeit: Juli bis August.

Standort: Auf sonnigen nackten Gipsfelsen im nördlichen Miodoboryerzug (Nordostgalizien) in Gesellschaft mit *Sempervivum globiferum* L., *Silene viscosa* Pers. etc., zahlreich.

Bemerkungen: Von *Sedum maximum* Sut., in dessen nächste systematische Verwandtschaft *S. polonicum* m. gehört, unterscheidet sich diese ausgezeichnete Art durch fast liegende Stengel, sehr kurze Internodien und — was daraus folgt — sehr gedrungene Blätter, durch stets gegenständige, den Stengel tief herzförmig umfassende, fast kreisrunde und stark bereifte Blätter, lichtere Blütenfarbe und endlich durch frühere Blütezeit. — *S. polonicum* m. bewahrt auch in der Kultur (aus Samen) alle ihre charakteristischen Merkmale. Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, *S. polonicum* m. als eine ungemein hübsche Zierpflanze wärmstens zu empfehlen, und ich bin gerne bereit, reife und frische Samen desselben im Herbst unentgeltlich zu liefern.

Lemberg, im Mai 1887.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: [Gagea glauca nova spec. 65-66](#)